

Arbeitssieg gegen die Gießen Pointers vor heimischem Publikum

Nach langer Wartezeit durften sich die Tübinger Zuschauer am Samstagabend in der Uhlandhalle endlich wieder Regionalliga-Basketball erleben und sogar den ersten Saisonsieg bejubeln. Am Ende schlug die Herrenmannschaft des SV 03 Tübingen die VfB Gießen Pointers noch deutlich mit 76:57.

Nach der Auftaktniederlage im ersten Spiel beim starken Aufsteiger in Oberelchingen wollten die Männer um Trainer Claus Sieghörtner den „Null-Punkte-Start“ unbedingt verhindern. Zu Beginn des Spiels sahen die 100 Zuschauer in der Tübinger Uhlandstraße eine ordentliche erste Hälfte der Tübinger. Aufbauspieler Pirmin Unger war in Hälfte eins gleich vier Mal von außerhalb der Dreierlinie erfolgreich und auch Marius Dieterle traf zwei Drei-Punkte-Würfe vor der Pause. „Trotzdem konnten wir uns nicht entscheidend absetzen“, sagte Trainer Claus Sieghörtner.

Besonders der Gießener Guard Henry Volkert war nicht zu stoppen, mit 20 Punkten wurde dieser auch schließlich Topscorer des Spiels. So stand es zur Halbzeit 42:34 für die Heimmannschaft: „Gefühlt hätten wir höher führen müssen. In der zweiten Hälfte wollten wir es dann unbedingt besser machen aber der Schuss ging nach hinten los“, so Sieghörtner. Damit meinte er das dritte Viertel, in dem die Tübinger nur schwache zehn Punkte erzielten und die hessischen Gäste den Rückstand auf nur zwei Punkte verkürzten (54:52).

Im letzten Viertel sorgten die Tübinger dann aber wieder für klare Verhältnisse und vergrößerten den Abstand. Neuzugang Stoimir Ivandic hatte in seinem ersten Saisonspiel für den SV 03 großen Anteil daran - in den letzten beiden Vierteln der Begegnung machte er 13 seiner 15 Punkte. Als möglichen Knackpunkt der Partie bezeichnete Sieghörtner einen Fast-Break, in welchem Marius Dieterle spektakulär gefoult wurde, trotzdem traf und den Freiwurf zum 64:53 verwandelte.

„Am Ende haben bei den Gießenern dann die Kräfte nachgelassen“, begründete Sieghörtner das deutliche Davonziehen seines Teams. „Insgesamt war es ein Spiel der Kategorie Arbeitssieg“, sagte der Trainer zusammenfassend zum 19-Punkte-Erfolg seiner Mannschaft. Premiere: Der erst 16-jährige NBBL-Spieler Tim Deschner erzielte außerdem mit einem frechen Sprungwurf seine ersten beiden Punkte in der Regionalliga.

Am kommenden Wochenende trifft der SV 03 Tübingen im Spitzenspiel am Sonntag um 17.30 Uhr im Spitzenspiel auf die finanziell gut betuchten wiha Panthers Schweningen, die viele hochbezahlte Europäer in ihren Reihen haben. Die Mannschaft des SV 03 Tübingen hofft auf mehr Zuschauer wie am vergangenen Samstag, auch weil die Schwenninger sicher ein paar Fans mitbringen werden und Sieghörtner auf keinen Fall ein Auswärtsspiel in heimischer Halle haben möchte.

SV 03 Tübingen: Ivandic (15 Punkte), Hänig (14), Unger (12), Dieterle (9), Kochendörfer (8), Mitku (6), Hoste (6), Sipetic (4), Calsik, Franzin, Jünemann.

SV 03 Tübingen (Aaron Wörz)